

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Literaturverzeichnis		XII
1. Teil		
Einführung in das allgemeine Polizei- und Sicherheitsrecht	1	1
A. Begriff des Polizei- und Sicherheitsrecht/Gesetzesystematik	1	1
B. Gefahrenabwehr als Ländersache	6	2
C. Duales System der Gefahrenabwehr	7	3
D. Organisation der Polizei- und Sicherheitsbehörden	8	3
2. Teil		
Polizeirecht	10	5
A. Einführung in das Polizeirecht	10	5
I. Polizei als doppelfunktionale Behörde	10	5
II. Begrifflichkeiten der verschiedenen polizeilichen Maßnahmen	12	5
B. Die polizeiliche Primärmaßnahme	13	6
I. Rechtsnatur von Primärmaßnahmen	13	6
II. Der „herrschende“ sogenannte deutsche Aufbau	15	7
III. Der sogenannte „bayerische“ Aufbau	16	7
IV. Formelle Rechtmäßigkeit einer polizeilichen Primärmaßnahme	17	8
1. Sachliche Zuständigkeit	17	8
a) Begriff der Polizei	18	8
b) Spezialgesetzliche Aufgabenzuweisung nach Art. 2 Abs. 4 PAG	19	9
c) Allgemeine Aufgabenzuweisung nach Art. 2 Abs. 1 PAG	21	10
d) Der Schutz privater Rechte nach Art. 2 Abs. 2 PAG	60	26
e) Die Vollzugshilfe für andere Behörden und Gerichte nach Art. 2 Abs. 3 PAG	64	27
2. Örtliche Zuständigkeit	71	30
3. Verfahren	72	30
4. Form	73	30
V. Materielle Rechtmäßigkeit einer polizeilichen Primärmaßnahme	74	30
1. Rechtsgrundlage bei belastenden Maßnahmen	74	30
a) Begriff von Aufgabe und Befugnis	75	31
b) Spezialgesetzliche Befugnisse	80	34
c) Standardbefugnisse nach Art. 12–48 PAG	82	34
d) Generalbefugnis nach Art. 11 Abs. 1 Hs. 1, Abs. 2 PAG	83	34
2. Ausweispflicht nach Art. 6 PAG	84	34
3. Adressaten der polizeilichen Primärmaßnahme	85	35
a) Verhaltensverantwortlicher/Handlungsstörer nach Art. 7 PAG	86	35
b) Zustandsverantwortlichkeit/Zustandsstörer nach Art. 8 PAG	93	38
c) Nicht verantwortliche Person nach Art. 10 PAG	100	40

	Rn.	Seite
d) Polizeipflichtigkeit von Hoheitsträgern	101	41
e) Rechtsnachfolge im Polizeirecht	103	42
f) Ordnungsgemäße Auswahl zwischen mehreren Störern	105	43
4. Polizeiliche Handlungsgrundsätze	107	43
a) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nach Art. 4 PAG	108	43
b) Tatsächliche oder rechtliche Unmöglichkeit der polizeilichen Primärmaßnahme	109	44
c) Bestimmtheit der polizeilichen Primärmaßnahme	110	45
d) Ordnungsgemäße Ermessensausübung der Polizei nach Art. 5 PAG	111	45
VII. Rechtsschutz gegen polizeiliche Primärmaßnahmen	116	47
1. Rechtsschutzmöglichkeiten in der Polizeirechtsklausur	116	47
a) Denkbare Klagearten	116	47
b) Vorläufiger Rechtsschutz	117	47
c) Rechtsschutz bei Erledigung des Verwaltungsakts	118	48
2. Die Fortsetzungsfeststellungsklage	123	49
a) Entscheidungskompetenz des Gerichts	124	50
b) Zulässigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage	129	51
c) Begründetheit der Klage	135	54
C. Die einzelnen Standardmaßnahmen der Art. 12–48 PAG	136	54
I. Prüfungsrelevanz der einzelnen Standardmaßnahmen	137	54
II. Auskunftspflicht nach Art. 12 PAG	138	55
III. Identitätsfeststellung nach Art. 13 PAG	141	56
1. Übersicht über die Tatbestände des Art. 13 Abs. 1 Nr. 1–4, 6 PAG	142	56
2. Die Mittel zur Ermöglichung der Identitätsfeststellung nach Art. 13 Abs. 2 PAG	144	57
3. Die Verantwortlichkeit bei Art. 13 PAG	146	58
IV. Erkennungsdienstliche Maßnahmen nach Art. 14 PAG	147	58
V. Vorladung nach Art. 15 PAG	150	58
VI. Platzverweis nach Art. 16 PAG	152	59
1. „Vorübergehende“ Verweisung	153	59
2. Konflikte mit Grundrechten	155	60
3. Verhältnis zum Gewaltschutzgesetz	159	62
4. Verhältnis zum Versammlungsrecht	160	62
VII. Gewahrsam nach Art. 17 PAG	161	62
1. Ingewahrsnahme vom Personen nach Art. 17 PAG	161	62
2. Verfahrensregelungen der Art. 18–20 PAG	163	63
3. Der sogenannte Verbringungsgewahrsam	165	64
VIII. Durchsuchung von Personen und Sachen nach Art. 21 und Art. 22 PAG	169	66
IX. Betreten und Durchsuchen von Wohnungen nach Art. 23 PAG	173	67
X. Sicherstellung nach Art. 25 PAG	174	68
1. Die einzelnen Tatbestände des Art. 25 PAG	175	69
2. Verfahrensvorschriften nach Art. 26–28 PAG	178	70
3. Übungsfall Nr. 1	180	71

	Rn.	Seite
D. Die polizeiliche Sekundärmaßnahme (Vollstreckung durch die Polizei)	182	76
I. Begriff und Arten der Vollstreckung	182	76
II. Systematischer Überblick über die Art. 53–69 PAG	183	76
III. Rechtsnatur der polizeilichen Vollstreckungsmaßnahmen (oder Sekundärmaßnahmen)	184	77
IV. Die zweistufige Vollstreckung nach Art. 53 Abs. 1 PAG	186	77
1. Prüfung der Rechtmäßigkeit der zweistufigen Vollstreckung in der Klausur	186	77
2. Formelle Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahme	187	78
3. Materielle Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahme	188	79
a) Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	189	79
b) Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	195	81
V. Die einstufige Vollstreckung nach Art. 53 Abs. 2 PAG („Sofortvollzug“)	205	84
1. Abgrenzung zur unmittelbaren Ausführung nach Art. 9 PAG	206	84
a) Vorgehensweise bei der Abgrenzung von unmittelbarer Ausführung und Sofortvollzug	208	84
b) Rechtsnatur und Prüfung der unmittelbaren Ausführung	211	85
2. Prüfung der Rechtmäßigkeit der einstufigen Vollstreckung in der Klausur	212	86
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Vollstreckungsmaßnahmen	217	87
VII. Übungsfall Nr. 2	219	89
E. Die polizeiliche Tertiärbene	221	91
I. Kostenerhebung durch den Polizeiträger für polizeiliche Maßnahmen	222	91
1. Überblick über die verschiedenen Rechtsgrundlagen für Ersatzansprüche des Polizeiträgers	222	91
2. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines Kostenbescheids	223	91
3. Die Rechtmäßigkeit der Amtshandlung als Voraussetzung der Kostenerhebung	224	92
a) Grundsatz nach Art. 16 Abs. 5 KG	225	92
b) Ausnahme bei Unanfechtbarkeit	226	93
4. Die Höhe der Kosten	227	93
5. Die Person des Kostenschuldners	228	94
a) Verantwortlicher im Sinne des Kostenrechts: Korrektur des Begriffs der Verantwortlichkeit gegenüber der Primärebe...	229	94
b) Mehrheit von Kostenschuldnern	231	94
6. Das Absehen von der Kostenerhebung aus Billigkeitsgründen	232	95
II. Entschädigungsansprüche des Bürgers bei polizeilichem Handeln	233	96
1. Überblick über die Entschädigungsansprüche und Konkurrenz der Ansprüche	234	96
2. Entschädigungsanspruch nach Art. 70 PAG	235	96
a) Ansprüche nach Art. 70 Abs. 1 und Abs. 2 PAG	235	96
b) Ausschluss des Anspruchs nach Art. 70 Abs. 4 PAG	237	97
c) Erweiterung des Anwendungsbereichs des Art. 70 PAG	238	97
d) Inhalt des Anspruchs	241	98

	Rn.	Seite
e) Anspruchsgegner	242	98
f) Verhältnis zu Spezialregelungen	243	98
g) Rechtsweg	244	99
3. Staatshaftungsanspruch nach § 839 BGB i.V.m. Art. 34 S. 1 GG	245	99
4. Schadensersatzansprüche bei öffentlich-rechtlicher Verwahrung-analog § 280 BGB	247	100
III. Kostenerhebung beim polizeilichen Abschleppen von Kraftfahrzeugen	248	100
1. Varianten in der Abschleppfall-Klausur	250	101
a) Fahrer oder Halter sind anwesend	251	101
b) Fahrer oder Halter sind abwesend	252	101
2. Weitere Schwerpunkte bei den Abschleppfällen	254	102
3. Übungsfall Nr. 3	256	104
3. Teil		
Allgemeines Sicherheitsrecht	258	109
A. Einführung in das Sicherheitsrecht	258	109
B. Unterscheidung zwischen Einzelfallmaßnahmen und Rechtsverordnungen	259	109
C. Erlass von Einzelmaßnahmen	260	110
I. Prüfung der Rechtmäßigkeit einer sicherheitsrechtlichen Einzelmaßnahme	263	110
II. Formelle Rechtmäßigkeit der sicherheitsrechtlichen Einzelmaßnahme	264	111
1. Zuständigkeit für den Erlass von Einzelmaßnahmen	264	111
2. Exkurs: Funktion der Gemeinde	266	112
3. Verhältnis zwischen den Sicherheitsbehörden – Subsidiaritätsprinzip nach Art. 44 Abs. 1 LStVG analog	270	114
III. Materielle Rechtmäßigkeit der sicherheitsrechtlichen Einzelmaßnahme	271	114
1. Befugnisse bei sicherheitsrechtlichem Handeln	271	114
a) Spezialbefugnisse nach speziellen sicherheitsrechtlichen Gesetzen oder nach einer sicherheitsrechtlichen Verordnung	272	115
b) Spezielle Befugnisse nach den Art. 12 ff. LStVG	273	115
c) Beschränkte sicherheitsrechtliche Generalklausel	274	116
2. Verantwortlichkeit nach Art. 9 LStVG	275	116
3. „Tatmaßnahme“ nach Art. 7 Abs. 3 LStVG	276	117
4. Übungsfall Nr. 4	277	119
D. Erlass von Rechtsverordnungen	279	123
I. Prüfung der Rechtmäßigkeit einer sicherheitsrechtlichen Verordnung	281	124
II. Formelle Rechtmäßigkeit	282	124
1. Zuständigkeit	282	124
a) Sachliche Zuständigkeit	282	124
b) Exkurs: Wirkungskreise bei Erlass	285	125
c) Örtliche Zuständigkeit	286	125
2. Verfahren	287	125
3. Form	291	126
4. Exkurs: Spezialregelung der Aufsicht in Art. 46 und 49 LStVG	292	127

	Rn.	Seite
III. Materielle Rechtmäßigkeit	294	128
1. Tatbestand der Ermächtigungsgrundlage	294	128
2. Vereinbarkeit der Verordnung mit höherrangigem Recht	295	129
IV. Übungsfall Nr. 5	296	130
V. Rechtsschutz gegen Rechtsverordnungen	298	134
1. Prinzipale Normenkontrolle nach § 47 VwGO.	299	134
2. Popularklage, Art. 98 S. 4 BV, Art. 2 Nr. 7, 55 BayVerfGHG	301	135
3. Gerichtliche Inzidentkontrolle	302	135
4. Bundesverfassungsbeschwerde	303	135
5. Bayerische Verfassungsbeschwerde, Art. 120, 66 BV, Art. 2 Nr. 6, 51 ff. VerfGHG	304	136
4. Teil		
Versammlungsrecht als besonderes Sicherheitsrecht	305	137
A. Einführung	306	137
B. Rechtliche Grundlagen und Begrifflichkeiten	308	137
I. Begriff der Versammlung	310	138
II. Öffentliche und nicht öffentliche Versammlung	312	139
III. Versammlung in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel ..	313	139
IV. Spontan- und Eilversammlung	314	140
C. Befugnisse nach dem Versammlungsrecht	316	141
I. Überblick	316	141
II. Zuständigkeit	317	141
III. Polizeifestigkeit der Versammlung	318	142
IV. Befugnisse nach dem BayVersG	320	144
1. Befugnisse bei Versammlungen in geschlossenen Räumen	320	144
2. Befugnisse bei Versammlungen unter freiem Himmel	322	145
3. Befriedeter Bezirk	332	148
D. Rechtsschutz	333	148
E. Kosten	334	149
<i>Sachverzeichnis</i>	151	